



© Scott from USA - CC-BY-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0>

13130

Weißer Fledermausblume

Weißer Fledermausblume

© www.saflax.de

Tacca integrifolia

Die Thailändische Teufelsblüte mit ihren „Batman“-Hochblättern, in deren Zentrum die eigentlichen Blüten sitzen, und ihren bis zu 50 Zentimeter langen, Schnurrbarthaaren ähnelnden Staubfäden ist wahrlich ein bizarres Gewächs. Sie kann mit einer Wuchshöhe von bis zu 120 Zentimetern und ihren eleganten, dunkelgrünen Blättern auch bei uns gut als Kübelpflanze gehalten werden. In der Ethnomedizin Thailands wird die Pflanze als Mittel bei Bluthochdruckproblemen eingesetzt und dem gemahlene Pulver des Rhizomes der Pflanze wird eine starke aphrodisierende Wirkung zugeschrieben.

Naturstandort: Die Fledermausblume ist in den Subtropen und Tropen Südostasiens zu Hause. Dort wächst Sie in Wäldern, Tälern und an Flussläufen in Höhen von 200 bis 1300 Meter.

Anzucht: Die Anzucht aus Samen ist im Haus das ganze Jahr über möglich. Streuen Sie die Samen auf feuchte Anzuchterde und bedecken Sie sie nur wenig mit dem Anzuchtsubstrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit einer Temperatur um 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Abhängig von der Anzuchttemperatur erscheinen dann die ersten Sämlinge nach vier bis sechs Wochen. Pikieren Sie die Sämlinge erst nach dem Erscheinen des zweiten Blattpaars.

Standort: Obwohl die Fledermausblume eine Tropenpflanze ist, bevorzugt sie halbschattige Standorte mit wenig Zugluft und höheren Temperaturen, denn ihre eigentliche Heimat ist ja der Regenwald. Den Sommer kann sie auch an windgeschützten, warmen und halbschattigen Stellen im Freien zubringen. Am Anfang wächst die Pflanze nur langsam.

Pflege: Pflanzen Sie die Fledermausblume in Blumenerde, der Sie etwas Torf oder Gartenerde zur Feuchtigkeitsspeicherung beimischen. Pflanzen Sie nicht zu tief - ein kleiner Wurzelteil sollte immer oben aus der Erde ragen. Ihre Tacca liebt alle Temperaturen oberhalb von 17° Celsius. Da sie hohe Luftfeuchtigkeit gewohnt ist, ist sie für häufiges Besprühen mit kalkarmem Wasser dankbar. Auch ihr Wasserungsbedarf ist ausgesprochen hoch, wobei Sie ihrer Empfindlichkeit gegen Staunässe vorbeugen, indem Sie den Pflanztopf unten mit einer kleinen Drainage aus Blähton befüllen und kein überschüssiges Wasser im Untersetzer stehen lassen. Während der Wachstumsphase sollten Sie Ihre Teufelsblume alle 14 Tage mit Kübelpflanzendünger versorgen. Ausgewachsene Pflanzen können Sie durch Rhizomteilung im Frühjahr vermehren.

Im Winter: Zum Überwintern benötigt Ihre Fledermausblume mindestens eine Temperatur von 15 ° Celsius. Gießen Sie deutlich weniger, aber lassen Sie den Wurzelballen nicht austrocknen. Wird die Pflanze zu trocken gehalten, treibt sie dennoch im Frühjahr aus dem Rhizom neu aus. Die Blätter können im Spätwinter welken. Die Pflanze lagert ihre Kraftreserven dann in ihren dicken Wurzeln ein. Mit den ersten Frühlingstemperaturen treibt das Rhizom aber aus den Wurzeln neu aus.